Businessplan Komitee 090

1 Titel und thematischer Aufgabenbereich

1.1 Titel

de: Rohrsysteme aus Gusseisen
en: Cast iron pipe systems

1.2 Thematischer Aufgabenbereich

Normung von
- Rohren und Formstücken aus Gusseisen sowie der zugehörigen Rohrverbindungen und Zubehörteile
- Pfahlsystemen aus duktilem Gusseisen

Dies beinhaltet insbesondere
- Festlegungen von Anforderungen sowie deren Prüfungen, zum Beispiel für Werkstoffeigenschaften, Abmessungen und Korrosionsschutz,
- Vorgaben für die werkseigene Produktionskontrolle und die Konformitätsbewertung.

2 Markt, Umfeld und Ziele des Komitees/Workshops

2.1 Marktsituation

2.1.1 Grundsätzliche Informationen über den Markt

Gussrohrsysteme werden vornehmlich in folgenden Anwendungsbereichen eingesetzt:
- Wasserversorgung (Druckleitungen)
  - Transport- und Verteilleitungen
- Abwasserentsorgung (Freispiegelleitungen, Druckleitungen)
  - Transport- und Sammelleitungen
- Brauchwasser
- Gebäude- und Brückenentwässerung
- Feuerlöschleitungen
- Turbinenleitungen im Kraftwerksbau
- Hochdruckleitungen von Schneeanlagen
- Konstruktive Anwendungen, z. B. Pfahlgründungen

2.1.2 Interessensträger des Themas

Folgende Interessensträger sind direkt betroffen:
- Hersteller von Rohren, Formstücken und Zubehörteilen sowie Pfählen aus Gusseisen
- Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstellen
- Planende Ingenieure, Ingenieurkonsulenten, Baumeister und Technische Büros

- Wasserver- und Abwasserentsorger
- Güteschutzverbände (zB ÖVGW, GRIS, ÖWAV),

Folgende Interessensträger könnten fallweise betroffen sein
- Bauausführende (zB Spezialtiefbau)
- Industrielle Anwender und Infrastrukturträger (zB Raffinerien, ÖBB, Asfinag, Beschneiungsanlagen, Wasserkraftanlagen)
- Wissenschaft
- Behörden (zB Amtssachverständige, für Bauaufsicht zuständige Landes- und Bundesstellen)

2.1.3 Marktstruktur

Rohrsysteme aus Gusseisen werden in der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung und der Industrie eingesetzt.
Auf Grund der mechanischen Eigenschaften werden Rohrsysteme aus Gusseisen auch in Situationen eingesetzt, wo auf Grund der Verhältnisse mit sehr hohen Belastungen gerechnet werden muss (zB alpine Lagen, Feuerlöschsysteme, grabenloser Einbau, Beschneiungsanlagen, Anwendungen in erdbebengefährdenden Gebieten und andere Hochdruckanwendungen).
In der Gebäudeentwässerung werden Rohrsysteme aus Gusseisen hauptsächlich dort eingesetzt wo auf Brandschutz größter Wert gelegt wird (d.h. in öffentlichen Gebäuden, Bürohochhäusern, Einkaufszentren, Tiefgaragen, Parkdecks, etc.), aber auch dort wo andere Vorteile des Werkstoffs Gusseisen (zB Schallschutz, Recycling oder Schutz vor Vandalismus) gefordert sind.
Duktile Pfähle werden im Spezialtiefbau eingesetzt.

2.1.4 Europäische und internationale Perspektiven

Eine europaweite und internationale Normung ist zur Erreichung eines Binnenmarktes unabdingbar.

2.2 Rahmenbedingungen

2.2.1 Politische Faktoren

Die Wasserver- und Abwasserentsorgung sichert der Bevölkerung eines ihrer Grundrechte, bezogen auf die Sicherstellung sozialer Mindeststandards. Wesentliche Faktoren hierbei sind Vorgaben des Gesetzgebers (zB Trinkwassertauglichkeit, Brandschutz).

2.2.2 Wirtschaftliche Faktoren

Auf Grund des hohen Anteils der Baukosten im Vergleich zu den Materialkosten sind Kriterien wie die Robustheit und Langlebigkeit von Rohrsystemen gefragt. Hier kommt Rohrsystemen aus Gusseisen auf Grund ihrer Eigenschaften eine höhere Bedeutung zu. Gleiches gilt auch für die Recyclingfähigkeit sowie die Schonung von Ressourcen.
In der Gebäudeentwässerung rückt der Brand- und Schallschutz aufgrund der strengen Auflagen immer mehr in den Vordergrund.
Diese Faktoren werden den Markt der Rohrsysteme aus Gusseisen erweitern.

2.2.3 Gesellschaftliche Faktoren

Zukünftig werden bei den Vorzügen des Werkstoffs Gusseisen – speziell bei Lebenszyklusanalysen (Ökobilanzen) – die hochgradige Recyclingfähigkeit sowie die Schonung von Ressourcen zunehmend an Bedeutung gewinnen (LCA, LCC).
Die Wasserver- und Abwasserentsorgung sichert der Bevölkerung eines ihrer Grundrechte, bezogen auf die Sicherstellung sozialer Mindeststandards (siehe Sustainable development goals der UNO: SDG6 „Clean water and sanitation“, SDG 9 “Industry Innovation and Infrastructure”, SDG 12 “Responsible consumption and production”).
Die in Österreich und Europa geltenden Gesetze und Vorschriften haben in der Wasserver- und Abwasserentsorgung, sowie bei Herstellern den höchsten Stellenwert, damit wird Lohn- und Sozialdumping verhindert, Kinderarbeit ist verboten. Kollektivverträge regeln die wöchentliche Höchstarbeitszeit der Mitarbeiter und sorgen so für ausreichend Ruhephasen.

2.2.4 Umweltfaktoren

Seitens unserer Gesellschaft wird zunehmend ein schonenderer Umgang mit Naturressourcen erwartet. Dadurch und wegen der steigenden Brisanz des Klimawandels ist es verstärkt erforderlich, in einschlägigen Regelwerken auf Umweltfaktoren wie z.B. hohe Nutzungsdauer oder das Ermöglichen des Recyclateinsatzes einzugehen, unter Beachtung technisch umsetzbarer und wirtschaftlich vertretbarer Lösungsansätze.

2.2.5 Technische Faktoren

Der ständigen Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie in allen anderen Anwendungsbereichen von Rohr- und Pfahlsystemen aus Gusseisen ist durch kontinuierliche Anpassung des Normenwerkes auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene Rechnung zu tragen.

2.2.6 Rechtliche Faktoren

Unter den maßgeblichen Europäischen Richtlinien und Verordnungen sind neben bestehenden österreichischen Rechtsgrundlagen auch die folgenden hervorzuheben:

- EG 93/38/EWG – L 199/93, Richtlinie des Rates zur Koordinierung der Auftragsvergabe im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie im Telekommunikationssektor (Sektorenrichtlinie)
- Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates
- Richtlinie (EU) 2020/2184 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Neufassung)

2.2.7 Europäische und internationale Faktoren

An folgendem Europäischen Komitee wird aktiv teilgenommen:

- CEN/TC 203 „Gusseiserne Rohre, Formstücke und ihre Verbindungen

An folgendem Internationalen Komitee wird die Entwicklung beobachtet:

- ISO/TC 005 SC 2 „ Cast iron pipes, fittings and their joints“

2.3 Zielsetzungen und Strategie des Komitees

2.3.1 Zielsetzungen des Komitees

- Nationale Normung von Rohrsystemen aus Gusseisen (Rohre, Formstücke und ihre Verbindungen) auf Basis europäischer bzw. internationaler Normen sowie eigenständige Herausgabe nationaler ergänzender Normen für die speziellen österreichischen Gegebenheiten soweit diese nicht mit der Europäischen Normung durch das CEN/TC 203 in Konflikt stehen.
- Nationale Normung von Pfahlsystemen aus duktilem Gusseisen.

2.3.2 Strategie zur Zielerreichung

Die Strategie besteht u.a. aus folgenden Punkten:
- Aktive Teilnahme an den europäischen und internationalen Normungsaktivitäten von CEN und ISO.
- Zusammenarbeit mit anderen Komitees.
- Beratung zu europäischen und internationalen Normungsdokumenten und Formulierung von Stellungnahmen.
- Umsetzung der Europäischen und internationalen Normen und ergänzende Bearbeitung in Form von Nationalen Vorwörtern.
- Herausgabe nationaler und ergänzender Normen für die speziellen österreichischen Gegebenheiten.

2.3.3 Risikoanalyse

Die Arbeit des Komitees könnte durch folgende Risiken verzögert oder zum Abbruch gebracht werden:
- keine oder ungenügende Informationen
- Interessenskonflikte
- Mangel an Teilnehmer.

Zur Sicherstellung der Kontinuität und Aktualität des Normenwerks im Bereich des Komitees 090 ist auch weiterhin der Informationsfluss zu ISO, CEN und anderen relevanten Produktnormenausschüssen national und international wichtig und notwendig.